

Unsere

# C o r v i n u s G e m e i n d e

Nachrichten - Termine - Bilder  
Nr. 495                      Februar 2024





FotoStube Hornig

Liebe Leserin,  
lieber Leser,

Ende vergangenen Jahres wurde von Ergebnissen einer Studie berichtet, die das Bundesfamilienministerium in Auftrag gegeben hatte. Befragt wurden Jugendliche zwischen 16 und 23 Jahren. Ein bedrückendes Ergebnis war: 55 % der Befragten fühlten sich manchmal oder immer einsam. Einsamkeit, sagt die Studie, war schon vor Corona und den Schulschließungen ein gewisses Problem. Die vielen Einschränkungen während der Pandemie verstärkten dann noch die Einsamkeit der jungen Menschen.

Dazu kommt, erkennen die Forscher, dass einsame Jugendliche eher dem Denken von autoritären Parteien folgen und auch leichter Verschwörungstheorien anhängen.

Einsam sein ist etwas anderes als allein zu sein. Viele Menschen sind gerne einmal allein, ohne deswegen schon gleich einsam zu sein. Einsamkeit ist eine Art Verlorenheitsgefühl. Man befürchtet dann so etwas wie: Niemand interessiert sich für mich; oder: Alle gehen an mir vorüber, schauen durch mich hindurch; oder: Ich bin anderen nichts wert. Diese Empfindungen sind bedrückend. Man

fühlt sich dann fremd in der Welt. Und wird leichter radikal denken und handeln gegen andere und die angeblich böse Welt, die etwas gegen einen hat.

Seit einiger Zeit erleben wir eine größere Zahl von radikalen Protesten, zum Teil auch mit Gewalt. Wer dann genauer auf die Demonstranten schaut, macht auch diese Entdeckung: Manche, die sich äußern, tun das auch, weil sie sich dadurch Wert verschaffen. Sie sind wer, weil sie protestieren. Zum Ziel ihres Protestes gehört dann auch: Gehört zu werden, sich wertvoll und gebraucht zu fühlen; jemand zu sein, auf den man achtet.

Unwertgefühle machen einsam.

Wir können wenig dagegen tun. Der Teil der Welt, in dem wir leben, ist winzig gegen die Welt, die wir in Radio und Fernsehen erleben. Auch unsere Kräfte sind begrenzt angesichts der vielen Nöte in der Welt. Und doch gibt es etwas, was wir können, nämlich Hinhören und Hinsehen. Eltern können das bei ihren Kindern, Großeltern bei ihren Enkeln, die Verwandtschaft kann es, Nachbarn auch. Und natürlich Lehrer und alle, die Jugendliche ausbilden. Manchmal begegnen wir Jüngeren und es besteht vielleicht die Möglichkeit, ein wenig genauer zuzuhören und hinzusehen. Dass jemand mich wirklich wahrnimmt, mir zuhört und nicht urteilt, ist oft der Anfang des Glückes.

Als der eine Sohn wieder nach Hause kommt, nachdem er sein ganzes Erbe verschleudert hat, hat er große Angst, was die Eltern wohl mit ihm machen werden. Aber die Eltern – sind einfach nur froh. Sie machen keine Vorwürfe. Im Gegenteil. Sie feiern ein Fest. Und vielleicht haben sie hinterher,

im Stillen, einmal genau zugehört, warum der Sohn so dringend weg wollte und was ihm an Unheil widerfahren ist, auch aus eigenem Verschulden.

Achten wir gut auf die, die nicht mehr mitkommen. Sehen und hören wir nicht an ih-

nen vorbei. Wahrgenommen zu werden ist oft der Anfang vom Glück. Und weckt das Gefühl, dazuzugehören.

Viele Grüße,  
Ihre

*Anke Well*

**Alle Schrift**, von Gott eingegeben,  
ist nütze **zur Lehre**, zur Zurechtweisung,  
zur Besserung, zur Erziehung in der  
**Gerechtigkeit.** «

2. TIMOTHEUS 3,16

Monatsspruch FEBRUAR 2024

### Unser Titelbild

Das Deckblatt zeigt eine Skulptur auf dem Themenweg des „Parkfriedhof Junkerberg“. Das Bild passt zum Jahrestag des Ukraine-Kriegs am 24. Februar 2022.

Leider ist der Text im Novemberheft verwechselt worden, Das Novemberbild zeigt eine trauernde Mutter und ihr Kind. Dieses Bild wurde in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme aufgenommen. Die 1998 errichtete Plastik „Die Verzweiflung“ von May Claerhout ist den 53 Opfern aus den belgischen Dörfern Meensel-Kieze gemewidmet.

*Michaela Schaefer*



NEUENGAMME - KZ Gedänkstätte

## Aus dem Kirchenvorstand

Zu Weihnachten wurde unsere Kirche wegen statischer Mängel im Bereich der Dachkonstruktion geschlossen. Anlass war die Begutachtung der Dachabflüsse nach Wasserschaden in der Requisite.

Festgestellt wurde das Eindringen von Wasser in tragende Teile und mögliche Feuchteschäden, wobei eine Schädigung der Auflagerpunkte des Daches bereits bestätigt ist. Zusätzlich könnte die Alterung der Verleimung in der Holzschale des Daches dessen Tragfähigkeit mindern. Das Fazit der Statiker ist: die Standsicherheit der Kirche ist nicht gewährleistet.

Ursache für die Feuchteschäden ist eine zu geringe Dimensionierung der Abflüsse der Dachfläche, so dass der Abfluss großer Wassermassen nicht bewältigt werden konnte.

Als Sofortmaßnahmen nach der Sperrung

der Kirche hat das Amt für Bau und Kunstpflege umgehend Angebote von Fachfirmen für die ingenieurtechnische Schadensdiagnose und Ermittlung von Sanierungskonzepten eingeholt, die der Kirchenvorstand noch im alten Jahr beauftragt hat.

Die Sanierung der Dachabflüsse ist bereits in Gang. Die Diagnose der Tragwerkschäden wird auch umgehend beginnen, aber voraussichtlich mehrere Monate benötigen.

Die Frage, wann die Kirche wieder nutzbar sein wird, kann erst nach Vorliegen der Diagnose beantwortet werden. Wir stellen uns darauf ein, dass die Gemeindegarbeit bis dahin im Konfirmandensaal und der ehemaligen Bücherei erfolgen wird. Inwieweit der Gemeindegarbeit in den Erkundungs- und Sanierungsphasen nutzbar sein wird, steht noch nicht fest.

*Anke Well, Vorsitzende*

## Wahl zum Kirchenvorstand

Am **10. März 2024** findet die nächste Kirchenvorstandswahl statt.

Die Kandidaten stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe vor. Die Landeskirche wird Sie als Mitglieder unserer Gemeinde anschreiben und Ihnen die Wahlunterlagen übersenden.

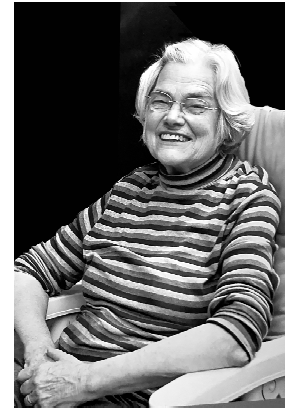
Sie können die Wahl dann online oder als Briefwahl durchführen.

Bitte beteiligen Sie sich daran, es kostet Sie nur wenig Aufwand und gibt unseren Kandidaten Motivation und Tatkraft!

*Pastorin Anke Well*

**Sie bekommen Post!**  
Kirchenvorstandswahl Frühjahr 2024

**MITWÄHLEN!**  
KIRCHEMITMIR.DE



(Foto: privat)

## Liselotte Baensch

1934 - 2023

Betroffen und mit großem Bedauern nehmen wir Abschied von Liselotte Baensch.

Seit über 40 Jahren hat sie im Redaktionsteam unseres Gemeindebriefes mitgearbeitet. Nach einer Unterbrechung war sie seit 2008 bis zuletzt dabei.

Als Schlußredakteurin war ihr großes Anliegen die Rechtschreibung und inhaltliche Korrektheit unserer Gemeindebriefe. Jeden noch so kleinen Fehler hat sie gefunden. Liselotte Baensch war zuverlässig und hinterlässt eine große, schwer zu schließende Lücke in unserem Team. Sie fehlt uns!

*Das Redaktionsteam*

## Nachruf Liselotte Baensch

Am ersten Weihnachtstag 2023 ist Frau Liselotte Baensch überraschend im gesegneten Alter von 89 Jahren verstorben.

Seit mehr als 50 Jahren war sie der Corvinusgemeinde verbunden und hat sich in verschiedenen Bereichen für ihre Gemeinde engagiert. Bis zum Schluss war sie Mitglied im Redaktionsausschuss des Gemeindebriefes und hat dort gewissenhaft Korrektur gelesen. Auch als Mitglied im Kirchenvorstand fiel ihr die Aufgabe zu, die Sitzungsprotokolle inhaltlich und formal gegenzulesen.

Meine erste Erinnerung an Liselotte Baensch stammt aus den Gottesdiensten in der Corvinuskirche Anfang der siebziger Jahre. Dort war sie oft als Lektorin der bibli-

schen Lesungen und Abkündigungen beteiligt. Später haben wir zusammen im Kirchenvorstand gesessen, zunächst von 1979 bis 1994 – sie selbst war Mitglied seit 1973 -, und dann noch einmal von 2012 bis 2018.

Auch übergemeindlich hat sie sich über viele Jahre in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) engagiert und so auch einen wichtigen Beitrag zur christlichen Ökumene geleistet. Ihren Ehemann Norbert Baensch hat sie nach Kräften bei seiner Arbeit als Chefdramaturg des Deutschen Theaters unterstützt und auch beim Zusammenhalt ihrer großen Familie maßgeblich gewirkt.

Die Corvinusgemeinde hat mit ihr eine wichtige Stütze verloren. Wir werden Liselotte Baensch in guter Erinnerung behalten.

*Herbert Schur*

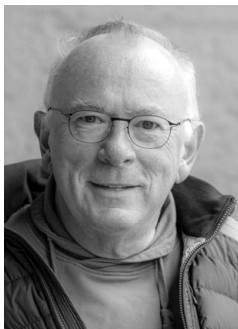


**Dr. Martin Dillmann (46 J., Lehrer)**

Ich möchte dazu beitragen, dass die Corvinus Gemeinde ein lebendiger Ort für den christlichen Glauben als Kern unserer Kultur bleibt.

**Dr. Dirk Jaeger**

Ich möchte meinen Glauben festigen und in Gemeinschaft Gottes Gnade erleben. Dazu setze ich mich für den Erhalt der Corvinus Gemeinde ein.



**Dr. med. Manfred Koller, 70 Jahre, Ministerialrat i. R.**

Im Kirchenvorstand seit 2018.

Anliegen: Menschen durch eigenes Engagement vom Glauben an Gott zu überzeugen.

**Dr. Hans-Martin Müller-Laube**

Prof. Dr. jur.

Hilfestellung in allen juristischen Angelegenheiten.  
Seit über 20 Jahren Mitglied des Kirchenvorstandes.



**Willi Pöhls, 68 J., Küster / Ruhestand**

Seit 1971 Küster in Celle.

1982 – 2018 Küster an St. Albani.

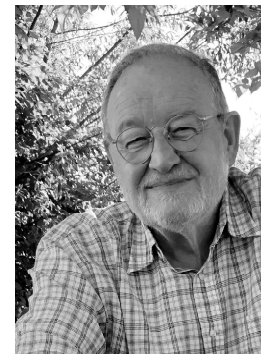
Ab 2019 ehrenamtliche Mitarbeit in Corvinus.

Ich helfe da, wo ich gebraucht werde.

**Prof. Dr. Thilo Rudnig, 57 J., Dozent (Theologische Fakultät)**

Corvinus bedeutet mir Heimat, für deren Erhalt ich mich einsetzen möchte.

Mir geht es darum, lutherische Tradition ins 21. Jahrhundert zu vermitteln.



**Herbert Schur**

KV-Mitglied seit 1978.

Engagement für Kirchenmusik.

Mitarbeit im Bauausschuss.

Mitarbeit im Personalausschuss.

Kontakte in der Region.

## Trauercafé im Hospiz an der Lutter

Wir laden an jedem dritten Donnerstag des Monats zum Trauercafé ins Hospiz an der Lutter, Humdoldallee 10, ein. In entspannter Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen können Trauernde anderen Trauernden begegnen und mit ihnen ins Gespräch kommen. Das Trauercafé findet jeweils von 15 - 17 Uhr statt.

Wir bitten um eine Anmeldung unter „ambulantes-hospiz@hospiz-goettingen.de“ oder telefonisch unter 0551/270726-20.

### Die Termine für 2024

15.02.2024  
21.03.2024  
18.04.2024  
16.05.2024  
20.06.2024  
18.07.2024  
15.08.2024  
19.09.2024  
17.10.2024  
21.11.2024

*Hospiz an der Lutter*



## Osteuropasonntag 2024: Rumänien Gottesdienst mit Sup. i. R. Heinrich Lau am 18. Februar 10 h

Superintendent i. R. Lau, ist Gründungsmitglied der Rumänienhilfe Osterode.

Als 1990 nach der rumänischen Revolution die Schreckensbilder von den rumänischen Verwahranstalten durch die Presse gingen, gründeten Menschen im Kirchenkreis Osterode die „Rumänienhilfe Osterode“. In der Anfangszeit konzentrierte sich der Einsatz auf das „Camin Spital Neuropsychiatric Galda de Jos“ bei Alba Ju-

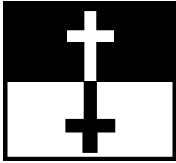
lia. Der unmenschliche Zustand des Hauses wurde in vielfältiger Weise verbessert. Die Rumänienhilfe Osterode half mit Handwerkereinsätzen und Materiallieferungen. Inzwischen besteht auch eine Partnerschaft zur Diakonia e.V. der Evangelischen Kirchengemeinde in Alba Julia (Karlsburg/Siebenbürgen).

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit zu einem Gespräch.

*Christine Reh*



## Aus der Gemeinde



### In unserer Gemeinde sind verstorben:

25.11.23 Helmgard Niebur (72 J.)  
30.11.23 Gudrun Sinapius (97 J.)  
10.12.23 Bernd Steffen (73 J.)  
14.12.23 Helga Stanewsky (84 J.)  
25.12.23 Liselotte Baensch (89 J.)  
05.01.24 Hildegard Kraatz (81 J.)

*Die Finsternis vergeht, und das wahre Licht scheint jetzt.*

*1. Joh. 2,8*

**Wenn Sie die Daten Ihrer Angehörigen nicht im Gemeindebrief veröffentlicht haben möchten, bitten wir Sie um eine schriftliche Mitteilung.**

**Die Gemeindebriefredaktion**

## Wir sind für Sie da

**Pastorin Anke Well** Tel. 5 66 87  
e-Mail: Anke.Well@evlka.de

**Pfarr- und Gemeindebüro:** Sonja Schlesinger, Grotefeldstr. 36 Tel. 5 66 70 Fax: 48 45 80  
e-Mail: KG.Corvinus.Goettingen@evlka.de; www.kirchenkreis-goettingen.de („Gemeinden“)

**Vorsitzende des Kirchenvorstandes:** Pn. Anke Well

**Vorsitzende des Gemeindebeirates:** Christine Reh

**Kantor:** Frank Bodemeyer Tel. 0152 295 637 31

**Kindergarten:** Georg-Dehio-Weg 4, Leitung: Sina Prescher Tel. 49 966 494  
e-mail: kita.corvinus.goettingen@evlka.de

**Kindertagesstättenverband:** Ute Lehmann-Grigoleit Tel. 38 10 44 78  
Tel. 4 30 83

**Sprechzeiten:** Pastorin: nach Vereinbarung  
Pfarr- und Gemeindebüro: **di., 10-11 h, mi., 15-16 h**

**Bankverbindung über Kirchenkreisamt Göttingen:**  
Sparkasse Göttingen IBAN: DE77 26050001 0000 000 828 (bitte mit Vermerk „für Corvinus“)

**Homepage:** <https://corvinus.wir-e.de/aktuelles>

## Regelmäßige Veranstaltungen

### Für Kinder und Jugendliche

#### Kirchlicher Unterricht

Hauptkonfirmanden und  
Vorkonfirmanden (Pn. Well)  
Donnerstag 16.30 h

#### Vermietungen

Der Gemeindesaal und der Konfirmandenraum können gegen ein Entgelt für Veranstaltungen gemietet werden. Die Vermietung ist ausschließlich über das Gemeindebüro möglich.

### Für Erwachsene

#### Gospelchor:

Dienstag 19.30 h Gemeindesaal  
Ltg.: Kerstin Herbold-Plaisir, Tel. 48 96 260  
[herbold-plaisir@web.de](mailto:herbold-plaisir@web.de)

#### Senioreng Geburtstagsfeiern

3 x jährlich

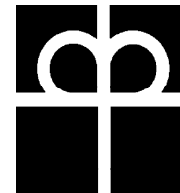
#### Kochgruppe für Erwachsene

n. Vereinbarung  
Kontakt: I. Balles, Tel. 48 52 76  
S. Schild, Tel. 5 31 75 38

#### Partnerschaftskreis

n. Vereinbarung: C. Reh, Tel. 2 44 74

## Wenn Sie Rat oder Hilfe brauchen



**Diakonie**

#### Diakoniestation Göttingen, Martin-Luther-Str. 20 b

Leitung: Krankenschwester Annette Willkomm Tel. 99 97 97-0

**Diakonieverband Göttingen**, Neustadt 18 38 905-120

Ev. Ehe-, Lebens- und Erziehungsberatung 38 905-145

Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke 38 905-180

Drogenberatungszentrum, Neustadt 21 4 50 33

**Telefonseelsorge Göttingen e. V.** 0800 / 111 0 111 u. 111 0 222

Kinder- und Jugendtelefon mo -fr 15-19 h 0800 / 111 0 333

**Hospiz an der Lutter**, Humboldtallee 10

Tel. ambulant: 270 72 6-20, stationär: 270 72 6-10

## Gottesdienste und Veranstaltungen

|                                      |              |                |  |
|--------------------------------------|--------------|----------------|--|
| <b>Sonntag</b><br><b>Sexagesimä</b>  | <b>4.2.</b>  | <b>10.00 h</b> | <b>Gottesdienst</b><br>(Pn. Well)                    |
| Mittwoch                             | 7.2.         | 19.30 h        | Sitzung des Kirchenvorstandes                        |
| <b>Sonntag</b><br><b>Estomihi</b>    | <b>11.2.</b> | <b>10.00 h</b> | <b>Gottesdienst</b><br>(Pn. Well)                    |
| <b>Sonntag</b><br><b>Invokavit</b>   | <b>18.2.</b> | <b>10.00 h</b> | <b>Osteuropagottesdienst</b><br>(Sup. i. R. Lau)     |
| <b>Sonntag</b><br><b>Reminiszere</b> | <b>25.2.</b> | <b>10.00 h</b> | <b>Gottesdienst</b><br>(P. i. R. Schulze)            |
| <b>Sonntag</b><br><b>Okuli</b>       | <b>3.3.</b>  | <b>10.00 h</b> | <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b><br>(P. i. R. Priß) |

**Unsere Corvinus-Gemeinde.** Gemeindebrief der Ev.-luth. Corvinus-Kirchengemeinde Göttingen, herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes.

**Redaktion:** E. Kohrs, M. Schaefer. Namentlich gezeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung der Verfasser. Einen Teil der Artikel und Grafiken haben wir der Zeitschrift „Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit in nichtkommerziellen Publikationen“ entnommen. Layout: H.-J. Meinig.

Der Gemeindebrief wird zehnmal jährlich kostenlos an alle Haushaltungen im Gemeindebereich verteilt. Auflage: 2.200 Stück.

**Redaktionsschluss März Gemeindebrief: 10. Februar 2024**

**Druck: Pachnicke Druck, [www.pachnickedruck.de](http://www.pachnickedruck.de)**

